

Aufbau von Aufgabenprofilen

Aktiv im Ehrenamt: Was sind konkret meine Aufgaben? Wieviel Zeit und welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

In der [Bedarfs- und Bestandserfassung](#) sind alle zu erledigenden Aufgaben im Verein bereits erfasst und Ehrenamtlichen zugeordnet bzw. noch nicht zugeordnet, weil weitere Freiwillige fehlen. Es hat sich bewährt, diese Aufgaben nun detailliert in [Aufgaben- bzw. Tätigkeitsprofilen](#) zu beschreiben. Denn je konkreter die [Aufgabenbereiche](#) und die erforderlichen Voraussetzungen und Kompetenzen beschrieben sind, desto einfacher ist es, die*den passende*n Ehrenamtliche*n zu finden. Mit den Inhalten der [Aufgaben- bzw. Tätigkeitsprofile](#) können dann attraktive Stellenanzeigen formuliert werden.

Die kompakte Sammlung aller Aufgabenprofile in einem Engagementkatalog ist für die weitere Mitarbeiter*innenbetreuung praktikabel, um den Überblick zu behalten.

Bereits bei der Profilerstellung ist es ratsam, sich zu überlegen, was der Verein Ehrenamtlichen bieten kann.

Oft übernimmt ein*e Funktionsträger*in im Verein mehrere Aufgaben. Hier hilft ein gesamtes Stellenprofil: Darin sollten alle Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten definiert sein.

Allerdings ist die Verteilung von Aufgaben auf traditionelle Funktionsträger*innen mit festen Posten nicht zwingend. Je nach Kenntnissen, Interessen und zeitlichen Ressourcen können Aufgaben neu kombiniert und/oder auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Hieraus ergeben sich dann Aufgabenprofile im Vorstand, die nach sogenannten [Ressorts](#) aufgestellt sind, z.B. für Marketing, Finanzen, Verwaltung, Sportanlagen, Sportbetrieb und Mitarbeiterentwicklung. Die Besonderheit bei diesem Prinzip besteht darin, dass der*die Ressortleiter*in sich ein Team von Mitarbeiter*innen aufbaut, welches projektbezogen und zeitlich begrenzt eingesetzt werden kann. Dies macht es attraktiver, zeitlich begrenzt Aufgaben innerhalb eines Ressorts zu übernehmen. Das Aufgabenvolumen des [gesamten Ressorts](#) verteilt sich also auf das gesamte Ressortteam, so dass der*die Ressortleiter*in entlastet wird.

Zudem kann der Verein die Vorstandsverantwortung auf die Ressortleiter*innen aufteilen und so auf eine*n 1. Vorsitzende*n zu verzichten. Die Verantwortung wird auf mehrere Schultern verteilt. Ggf. ist hierfür eine Änderung der Aufbauorganisation in der Satzung notwendig.

Weiterführende Informationen:

weitergehende Links

<http://www.ehrenamt-im-sport.de/>

https://www.vibss.de/fileadmin/Vereinsmanagement/Download/VIBSS-Infopapiere/IP_Mitarbeiter_im_Sportverein.pdf

<https://www.sportehrenamt.nrw/>

Quellen:

Handbuch Initiative Ehrenamt – Systemisches Ehrenamtsmanagement im Sportverein, LSB NRW

Freiwillig macht Schule (Hrsg.): Koordination von Freiwilligentätigkeit an Berliner Schulen. Ein Leitfaden. Berlin, 2012.

Steinbach, Dirk: Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Sportverein. FÜHRUNGS-AKADEMIE des Deutschen Olympischen Sportbundes.